

Michael Gebhardt

Am Strand der Adria

Das Vertrauen zur Erde
eilt den Wellen voran,
eh' sie zur Begegnung sich recken.
Die Ufergespräche versickern
im zeitlosen Schlaflied des Wassers.

Jugend gelobt sich dem Wagnis an
und vertraut der verschleierten Weite.
Stürme umdrängen den mutigen Kahn
und wühlen im Stöhnen der Planken.
Bescheidung fordert das Meer.

*

Auch die Sommer des Alters
reifen goldschalig am Südmeer.
Im Feuerschein des verbrannten Tages
bleicht der Salzduft des Wassers
vermessene Bläue der Hoffnung.
Die Schatten nagen am Licht.
Vertraut euch der Wohltat des Schlafes an!
In den Booten der Nacht
steuern die Sterne
in kalter Entfremdung
leizten Ahnungen zu.